



Bezirkshauptmannschaft Hartberg-Fürstenfeld

«Postalische\_Adresse»

→ **Anlagenreferat**

Bearb.: Mag. Stefan Koller  
Tel.: +43 (3332) 606-228  
Fax: +43 (3332) 606-550  
E-Mail: bhhf-anlagenreferat@stmk.gv.at

**Bei Antwortschreiben bitte  
Geschäftszeichen (GZ) anführen**

GZ: BHHF-34931/2020-3  
BHHF-34934/2020  
Ggst.: Rubner Holzindustrie GmbH  
Obere Hauptstraße 18  
8234 Rohrbach an der Lafnitz  
Errichtung einer PV Anlage auf dem Dach

Hartberg, am 19.02.2020

**Öffentliche Kundmachung**  
**einer mündlichen Verhandlung am**  
**Mittwoch, dem 26.02.2020 um 15:00 Uhr.**

Treffpunkt der Verhandlungsteilnehmer: an Ort und Stelle

Die Rubner Holzindustrie Gesellschaft m.b.H. hat folgendes Ansuchen bei der Bezirkshauptmannschaft Hartberg-Fürstenfeld gestellt:

**Gewerberechtliche und baurechtliche Änderungsgenehmigung**

für die Errichtung und den Betrieb folgender Betriebsanlagenänderung

Lage der Anlage: Grundstück Nr. 391/2, KG. Rohrbach an der Lafnitz,  
Gemeinde Rohrbach an der Lafnitz

Kurzbeschreibung des Projektes: Errichtung einer Photovoltaikanlage mit 499,72 kWp auf  
den Dachflächen des Betriebsgebäudes

**Erstgenehmigung:**

Bescheid der Bezirkshauptmannschaft Hartberg

vom 06.04.1983, GZ.: 4 Le 35-1980, Betriebsstättengenehmigung, Rundholzsortier-, Förder- und Entrindungsanlage

**Änderungsgenehmigungen:****Bescheide der Bezirkshauptmannschaft Hartberg**

vom 16.03.2001, GZ.: 4.1-278/1996, Bescheid zusätzliche Auflagen gem. § 79 Abs. 1 GewO 1994

vom 21.08.2002, GZ.: 4.1-35/2001, Änderungsgenehmigung, Hobel- und Heizwerk

vom 23.06.2003, GZ.: 4.1-198/2002, Änderungsgenehmigung, Elektrofilter

vom 13.08.2003, GZ.: 4.1-84/2003, Errichtung einer Lagerhalle, Trockenkammern und Rundholzlagerplatz

vom 24.05.2005, GZ.: 4.1-34/2005, 3.2-4/2005, Neuerrichtung Lagerhalle mit Werkstätte für KFZ etc.

vom 16.01.2006, GZ.: 4.1-34/2005, Vorkehrungen für die Auflassung der Eigentankanlage

vom 27.11.2007, GZ.: 4.1-88/2007, Änderungsgenehmigung Errichtung einer Lagerhalle

vom 05.12.2007, GZ.: 4.1-77/2007, Änderungsgenehmigung, Ausbau des Aufarbeitungszentrums

vom 05.12.2007, GZ.: 4.1-139/2006, Änderungsgenehmigung, Flugdach, Sägelinienhalle, Umbau Hallen

vom 22.02.2010, GZ: 4.1-278/1996, Sofortmaßnahme, Schließung Rundholzsortieranlage

vom 14.09.2010, GZ: 4.1-96/2010, Umbau der Sägezubringer zur Reduzierung der Lärmemission

**Bescheide der Bezirkshauptmannschaft Hartberg-Fürstenfeld**

vom 23.09.2014, GZ: 4.1-126/2014, 3.2-33/2014, Zubau bei der bestehenden Seitenwarensortierung bei der Sägelinie

vom 17.03.2015, GZ.: BHHF-78892/2015, Zubau und Erweiterung beim Hobelwerk – Abweisung der Betriebszeiten

vom 27.12.2016, GZ: BHHF-136132/2016, Kenntnisnahme des Austausches – 20 kV Kabel;

vom 17.01.2017, GZ: BHHF-168584/16 (BHHF-168587/16), Befestigung Lagerplatz – Errichtung Retentionsbecken

vom 01.08.2017, GZ: BHHF-4400/2017 u. BHHF-49828/2017, Errichtung Trockenkanal, Pufferspeicher Ad-Blue Tankanlage;

Auf diese(n) Bescheid(e) bezieht sich das Ansuchen.

**Rechtsgrundlagen:**

- ⇒ Gewerbeordnung - GewO 1994, BGBl.Nr. 194/1994, i.d.g.F.:  
§§ 74, 77, 81, 356, 356 b, 356 e, 359 b
- ⇒ Steiermärkisches Baugesetz 1995, LGBl.Nr. 59/1995, i.d.g.F.:  
§§ 19, 20, 24
- ⇒ Bauübertragungsverordnung 1999, LGBl. Nr. 1/2013

**Sonstige Rechtsgrundlagen:**

- ⇒ Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz - AVG 1991, BGBl.Nr. 51/1991, i.d.g.F.:  
§§ 40 bis 44 und 54
- ⇒ Arbeitnehmerschutzgesetz - ASchG 1994, BGBl.Nr. 450/1994, i.d.g.F.:  
§ 93, § 94

**Hinweise:**

Sie können an dieser Verhandlung teilnehmen, eine Verpflichtung dazu besteht jedoch nicht.

Zweck der Verhandlung ist es festzustellen, ob und in welcher Form das vom Antragsteller eingereichte Projekt behördlich genehmigt wird.

Wenn Sie glauben, durch dieses Projekt in einer Ihrer **Schutzinteressen** beeinträchtigt zu sein, ist es für Sie wichtig, dass Sie rechtzeitig Ihre **Einwendungen** dagegen erheben.

**Schutzinteressen sind:****im gewerbebehördlichen Verfahren:**

- Schutz des Lebens und der Gesundheit
- Schutz des Eigentums
- Schutz vor unzumutbaren Belästigungen (z.B. durch Lärm, Schadstoffe etc.)

**im baurechtlichen Verfahren:**

- Übereinstimmung mit Raumordnungsbestimmungen, sofern damit ein Immissionsschutz verbunden ist
- Bauabstände, Schallschutz und Brandschutz
- Schutz vor Gefährdungen und unzumutbaren Belästigungen

Einwendungen müssen entweder bei der Augenscheinsverhandlung mündlich erhoben werden, oder, wenn sie schriftlich verfasst werden, spätestens am Tag vor der Verhandlung bei der Bezirkshauptmannschaft Hartberg-Fürstenfeld einlangen. Wenn Sie keine Einwendungen erheben, verlieren Sie die Parteistellung.

Bitte beachten Sie, dass Sie sich in der mündlichen Verhandlung nachträgliche Einwendungen nicht vorbehalten können (§ 42 AVG 1991).

Sie können sich in diesem Verfahren auch vertreten lassen. Ihr **Vertreter** muss dazu von Ihnen **bevollmächtigt** werden.

Das ist nicht erforderlich bei:

- ⇒ Rechtsanwälten und Notaren,
- ⇒ amtsbekannten Familienmitgliedern oder Mitarbeitern.

Bitte bringen Sie Ihre Kundmachung als Nachweis mit.

In die Projektunterlagen kann bis zum Tag vor der Verhandlung während der Zeiten des Parteienverkehrs (Montag bis Freitag von 08.00 bis 12.30 Uhr) bei der Bezirkshauptmannschaft Hartberg-Fürstenfeld Einsicht genommen werden.

**Als Antragsteller beachten Sie bitte**, dass die Verhandlung in Ihrer Abwesenheit durchgeführt oder auf Ihre Kosten vertagt werden kann, wenn Sie die Verhandlung versäumen (Ihr Vertreter diese versäumt). Wenn Sie aus wichtigen Gründen - z.B. Krankheit oder Urlaubsreise - nicht kommen können, teilen Sie uns dies sofort mit, damit wir allenfalls den Termin verschieben können.

**Als Nachbar können Sie** von Ihrem Anhörungsrecht **im gewerblichen Betriebsanlagenverfahren** schriftlich vom Anschlag dieser Kundmachung **bis zum 25.02.2020** Gebrauch machen oder an der Verhandlung teilnehmen. Nur fristgerechte Stellungnahmen können im Verfahren berücksichtigt werden.

Mit freundlichen Grüßen  
Der Bezirkshauptmann i. V.

Mag. Peter Bubik  
(elektronisch gefertigt)